



Tag der Nachbarschaft

Lesen Sie mehr über diesen nationalen Tag und wie er in Wittenbach gefeiert werden könnte auf Seite 2

Infoanlass Schulwegsicherheit

Vertreter der Gemeinde und der Kantonspolizei informierten Eltern der Sonnenrainschulkinder über verkehrsberuhigende Massnahmen an der Grüentalstrasse.

Seite 3

Musizieren am Nationentreff

Der Nationentreff von letztem Samstag war geprägt von musikalischer Freude und den unterschiedlichsten Speisen am internationalen Buffet.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 18 | 2. Mai 2024

Gemeinsam die Nachbarschaft zelebrieren

Der Tag der Nachbarschaft am 31. Mai ist eine passende Gelegenheit, mit den Menschen in der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und alte Freundschaften zu pflegen. Die Gesellschaftskommission bringt in diesem Jahr den Tag auch nach Wittenbach, wie Cornelia Bartolini als Mitglied der Kommission und Organisatorin erzählt.

Was ist die Idee des Tags der Nachbarschaft?

In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtiger denn je, ein Gefühl von Zusammengehörigkeit zu erleben. Der nationale Tag der Nachbarschaft bietet die Gelegenheit, Menschen in der eigenen Umgebung kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Das fördert eine gute Nachbarschaft und damit die gegenseitige Unterstützung und



Menschen in der eigenen Umgebung kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Das fördert eine gute Nachbarschaft und damit die gegenseitige Unterstützung und

Rücksichtnahme. Wir sind in der Gesellschaftskommission auf diesen nationalen Tag aufmerksam geworden und halten den Gedanken dahinter für eine grossartige Sache. Darum wollen wir diesen Tag auch nach Wittenbach bringen und hier das Miteinander in der Nachbarschaft stärken.

Was heisst das konkret, wie kann die Wittenbacher Bevölkerung den Tag der Nachbarschaft gestalten?

Wir wollen alle animieren, die eigene Nachbarschaft zu feiern. Das kann auf unterschiedliche Art und Weise geschehen: die Nachbarn mit einem selbstgebackenen Kuchen überraschen, ein gemeinsamer Apéro im Treppenhause, ein Strassenfest, ein Spielnachmittag im Garten etc. Das sind nur einige Ideen. Ich und Marco Etter, ein weiteres Mitglied der

«Wir wollen alle animieren, die eigene Nachbarschaft zu feiern.»

sellschaftskommission, gehen mit gutem Beispiel voran und organisieren ein Fest für unsere Nachbarschaft.

Inwiefern unterstützt die Gesellschaftskommission dabei die Ideen aus der Bevölkerung?

Wir stellen Festbänke und -tische gratis zur Verfügung zudem können gestaltete Einladungskarten

heruntergeladen oder in gedruckter Form im Gemeindehaus abgeholt werden. Wir stehen auch für individuelle Fragen zur Verfügung: tagdernachbarschaft@wittenbach.ch. Es muss auch nicht eine aufwendige Organisation in

«Es wäre schön, wenn in der ganzen Gemeinde möglichst viele kleinere oder auch grössere Aktivitäten stattfinden.»

Angriff genommen werden. Eine nachbarschaftliche Aktivität darf auch völlig einfach und unkompliziert ablaufen oder man schliesst sich zusammen und stellt gemeinsam etwas auf die Beine.

Was sind eure Erwartungen an diesen Tag?

Es wäre schön, wenn in der ganzen Gemeinde möglichst viele kleinere oder auch grössere Aktivitäten stattfinden. Dass auch wir in Wittenbach untereinander in Kontakt kommen, den Zusammenhalt stärken, unsere Nachbarschaft pflegen oder einfach zusammen einen guten Moment verbringen.

Cornelia Bartolini im Interview von Isabel Niedermann

Rückblick

Für eine Auswertung des Angebotes freut sich die Gesellschaftskommission über Rückmeldungen und Impressionen von durchgeführten Aktionen.

Kontakt:
tagdernachbarschaft@wittenbach.ch



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: www.shutterstock.com

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 6. Mai, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

Informationsanlass Schulwegsicherheit Grüntalstrasse



Vergangenen Montag lud die Gemeinde die Eltern der Sonnenrainschulkinder zu einem Informationsanlass zum Thema Schulwegsicherheit an der Grüntalstrasse ein. Der Mehrverkehr aufgrund der Umfahrroute durch die Bauarbeiten an der Romanshornerstrasse löste bei Eltern Bedenken und die Forderung nach Tempo 30 aus.

Gemeindepräsident Peter Bruhin begrüßte die rund 30 Anwesenden und klärte über die Verantwortlichkeit des Verkehrsregimes auf: «Die Gemeinde kann eine Geschwindigkeitsherabsetzung nicht eigenständig durchsetzen. Das liegt in der Kompetenz des Kantons.» Und doch sei es auch das Ziel des Gemeinderates, die Schulwegsicherheit zu erhöhen. Daher wurden verschiedene Sofortmassnahmen umgesetzt.

Gesetz ist massgebend

Werner Lendenmann, Leiter der Verkehrstechnik des Kantons, zeigte auf, warum Tempo 30 nicht ohne Weiteres umsetzbar ist. «Wir alle wollen eine sichere Verkehrssituation. Wir haben dabei aber auch eine Gesetzgebung, die es zu befolgen gilt.» In diesem Fall ist das insbesondere die Signalisationsverordnung. Eine Geschwindigkeitsherabsetzung an der Grüntalstrasse muss mit einem Gutachten gut begründet werden. Dabei sind vier Gründe möglich: Eine Gefahr kann anders nicht behoben, der Schutz von bestimmten Strassenbenüt-

zer*innen kann nicht anders erreicht, der Verkehrsablauf kann verbessert oder eine übermässige Umweltbelastung kann vermindert werden. Lendenmann zeigte grosses Verständnis für die Anliegen der Eltern, erklärte aber auch mit deutlichen Worten: «An der Grüntalstrasse wurde bereits sehr vieles für die Sicherheit der Fussgänger*innen gemacht, aus meiner Sicht sind deshalb die Anforderungen für eine Tempoherabsetzung nicht gegeben.» Die seitlichen Einengungen, die Fussgängerquerungen, der breite Geh-Radweg oder die zusätzlichen Markierungen seien alles Massnahmen, welche die Sicherheit erhöhen.

«Wir alle wollen eine sichere Verkehrssituation. Wir haben dabei aber auch eine Gesetzgebung, die es zu befolgen gilt.»

Aussicht

Gemäss Peter Bruhin sind weiterhin Geschwindigkeitsmessungen geplant. Dabei ist der in dieser Thematik übliche Wert V85 relevant. Sollte dieser grösser als 40 km/h sein, wird der Gemeinderat ein Gutachten zur Geschwindigkeitsherabsetzung in Auftrag geben. «Auch wenn wir gemäss Aussagen von Lendenmann voraussichtlich wenig Erfolg damit haben werden, nehmen wir Ihre Anliegen ernst», beendet Bruhin die Veranstaltung.

Isabel Niedermann |

ÖFFNUNGSZEITEN AN AUFFAHRT

Am Donnerstag, 9. Mai, und Freitag, 10. Mai, hat die Gemeindeverwaltung Wittenbach den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte direkt an:

- Luca Brülisauer,
Bestattungsamt Wittenbach:
071 292 21 25 / 076 472 60 72
- Reimann Bestattungen: 071 245 99 11

Ab Montag, 13. Mai, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen eine schöne Auffahrt.

Hauptversammlung

SPITEX REGIOWITTENBACH Am Dienstag von letzter Woche, 23. April, fand die jährliche Mitgliederversammlung im Werkhofsaal Wittenbach statt. Der Präsident Bernhard Keller konnte gut und gerne 70 interessierte Mitglieder begrüßen und die traktandierten Geschäfte zügig abwickeln. Im Anschluss an die Versammlung hat uns Cristina de Biasio, Geschäftsleiterin Verein Mosaik, mit ihrem praxisnahen Referat die Schwierigkeiten und Herausforderungen im Umgang mit Menschen mit Demenz auf anschauliche Weise und sehr persönlich nähergebracht. Nach dem offiziellen Teil blieb noch Zeit für den Austausch und persönliche Gespräche bei einem Apéro.



Singendes Publikum am Nationentreff

Musik verbindet, das ist eine alte Weisheit. Vergangenen Samstag durften wir dies am eigenen Leibe erfahren. Über 80 Personen sind dem Aufruf zum gemeinsamen Musizieren und Festen im Rahmen des Nationentreffs auf dem Vogelherd gefolgt. Serenat Ezgican war als Gast eingeladen. Sie ist in Istanbul geboren und dort in einer multikulturellen Umgebung aufgewachsen. Aus ihrem Einsatz in einem Friedensprojekt der Caritas in Udine hat sie einen riesigen Liederschatz in vielen Sprachen mitgenommen. 2012 kam sie in die Schweiz und schloss ein Bachelorstudium in Musik und Bewegung ab. Heute ist sie als Musiklehrerin tätig. Sie nahm uns auf eine Musikreise mit, die uns von der Türkei bis nach Italien führte. Ihre Musikalität und Freude hatten sich auf das Publikum übertragen und zum Schluss haben alle lautstark zusammen ein



Lied gesungen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Im Kirchenzentrum erwartete uns der Volleyballclub von Wittenbach. Er stellte Interessierten den Verein vor und während des Nachmittags konnten die Kinder den Sport ausprobieren. Der zweite Teil des Abends war dem kulinarischen Genuss gewidmet. Ein Buffet mit Speisen aus aller Welt war nicht nur optisch, sondern auch geschmacklich eine Freude. Das Interesse am Teilen und die Neugierde an neuen Speisen waren beeindruckend. Die Lieder von Serenat haben uns auch in diesem Teil des Abends begeistert. Sie präsentierte uns weitere Lieder in diversen Sprachen. Gegen 19 Uhr verliessen die letzten Gäste gut gelaunt das Fest. Haben Sie den Nationentreff verpasst? Am 23. November ist der nächste Termin, wir freuen uns jetzt schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

AG Integration |

BAUANZEIGEN

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Bauanzeigen zu finden:

- Erstellung Photovoltaikanlage, Freiwillen 6, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Kaufmann Martin
- Erstellung Photovoltaikanlage, Lachen 4, 9300 Wittenbach; Gesuchsteller: Gabriela und Erich Ackermann-Eigenmann

Die Unterlagen können vom 3. bis 16. Mai 2024 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

- Instandstellung Schwellen + Sohlrampe, Grundstück Nr. 45, 9300 Wittenbach / 9327 Mörschwil; Gesuchstellerin: SBB AG

Die Unterlagen können vom 3. Mai bis 3. Juni 2024 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

wir sind
Wittenbach

AUS DEM GEMEINDERAT

Vergabe Baumeisterarbeiten Sturbüchelstrasse

An der Bürgerversammlung vom 30. Mai 2023 wurde der Kredit für das Projekt Sanierung und Einführung Tempo-30-Zone Sturbüchelstrasse genehmigt. Nach der Mitwirkung und der öffentlichen Auflage hat der Gemeinderat nun die Baumeisterarbeiten vergeben. Die drei eingegangenen Offerten wurden überprüft und unabhängig voneinander durch die Wälli Ingenieure AG und die Bauverwaltung ausgewertet. Dabei zeigte sich, dass die Firma KIBAG Bauleistungen AG das wirtschaftlich beste Angebot abgegeben hat. Der Gemeinderat hat daher die Baumeisterarbeiten an der Sturbüchelstrasse zum Betrag von CHF 1824 022.50 inkl. MWST an die KIBAG Bauleistungen AG vergeben.

Offenlegung Interessenbindungen Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich für eine interne Offenlegung der Interessenbindungen der Ratsmitglieder entschieden. Dies geschieht auf freiwilliger Basis und soll dem Gremium die Selbstkontrolle bei Ausstandsregelungen erleichtern. Eine gesetzliche Verpflichtung für eine Offenlegung existiert nicht. Damit soll nun jedes Ratsmitglied jeweils bei Amtsantritt und auf Jahresbeginn die Ratskanzlei schriftlich über die berufliche Tätigkeit und allfällige Einsitze in Führungs- und Aufsichtsgremien, Beiräten und ähnlichen Gremien von Anstalten und Stiftungen des privaten und des öffentlichen Rechts unterrichten. Dabei wird auch unterschieden, ob es sich um ein bezahltes

Engagement handelt oder um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

IKS-Bericht 2023

Der Bericht des internen Kontrollsystems (IKS) für das Jahr 2023 wurde erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt. Die Ausarbeitung des Berichts 2023 hat aufgrund der Zusammenführung der Kontrollsysteme der politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde zusätzliche Arbeit in Anspruch genommen. Das IKS bildet finanzielle Risiken der Gemeinde ab und wertet sie nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmass. Es ermöglicht dem Rat einen schnellen Überblick über allfällige Risikopunkte und dient als Führungsinstrument.

Einreichung Petition betreffend Biogasanlage

Anfang April reichte die IG Schutz Sitterlandschaft die Petition «Biogasanlage Ja – aber nicht im Sitter Schutzgebiet» ein. Die Petition wurde von 382 Personen unterzeichnet. Vertreter*innen der IG überreichten Gemeindepräsidenten, Peter Bruhin, und Ratsschreiber Marco Lang die Petition mit der Unterschriftenliste



Vertreter*innen der IG Schutz Sitterlandschaft überreichen dem Gemeindepräsidenten, Peter Bruhin, die Petition mit 382 Unterschriften.

und legten ihr Anliegen dar. Wie der Name der Petition bereits aussagt, möchten die Unterschreibenden den möglichen Standort der geplanten Biogasanlage auf dem Gebiet der ehemaligen ARA im Lee verhindern. Der mögliche Standort wird insbesondere darum kritisiert, da er im Sitterschutzgebiet liegt und Emissionen für Anwohner*innen, Tiere und die Natur befürchtet werden.

Prüfung der Machbarkeit

Der Gemeinderat hat die Petition zu Kenntnis genommen und in einem Schreiben an die IG aufgezeigt, dass sich das Projekt zur Biogasanlage aktuell noch in der Phase zur Prüfung der Machbarkeit befindet. In dieser Phase gilt es mittels Umweltverträglichkeitsbericht und der Ausarbeitung von einem Sondernutzungsplan die Frage zu klären, an welchem Standort eine Biogasanlage unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien realisiert werden könnte. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen,

entsprechend liegen auch die Berichte noch nicht vor. «Ohne diese Informationen können wir keine Aussagen zu Standort, Projekt, Erschliessung oder weiteren Fragen und Anregungen machen», erklärt Ratsschreiber Marco Lang, «erst nach Erhalt und einer darauffolgenden Auswertung der Berichte kann der Gemeinderat Wittenbach über den weiteren Verlauf orientieren.»

Isabel Niedermann |

Petition

Mit einer Petition wird ein Anliegen an die zuständige Behörde gerichtet. Jede Person, unabhängig von Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit oder Wohnort, kann eine Petition lancieren oder unterschreiben. Die angesprochene Behörde muss von der Petition Kenntnis nehmen und innert angemessener Frist antworten. Jedoch erwächst daraus keine rechtliche Verbindlichkeit.

Pulsschlag Agenda

JEWELNS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELNS MITTWOCH

Fit Gym Pro Senectute Senior*innen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SO, 25. FEB., BIS SO, 19. MAI

Ausstellung Ei und Schale ■ Schloss Dottenwil, Nebengebäude ■ Museumsgesellschaft Wittenbach ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

SO, 14. APR., BIS SO, 19. MAI

Ausstellung Dora Koller «Erinnerungsspiele» ■ Schloss Dottenwil, Kellergalerie ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MAI

DONNERSTAG, 2. MAI

Schnuppernachmittag Bauernhofspielgruppe ■ Kappelhof ■ Spielgruppe Kinderwelt ■ 14–15.30 Uhr

FREITAG, 3. MAI

Schnuppernachmittag Wald- und Abenteuerspielgruppe ■ Florawald ■ Spielgruppe Werkstöbli ■ 13.45–15.45 Uhr

SAMSTAG, 4. MAI

Büchertausch ■ Zentrumsplatz ■ AG Kultur ■ 9–11.30 Uhr

SONNTAG, 5. MAI

Gioia Violin-Quartett – Klassikmatinée ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 11–13 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 6. MAI

leserei im zeit-raum – Anne Cuneo: Zaida ■ zeit-raum im ehemaligen weissen Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 7. MAI

Kontaktstunde Pro Senectute ■

1) Gemeindehaus Wittenbach (mit Anmeldung), Raum 104 ■ 14–15 Uhr ■
2) Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Seniorenorchester St. Gallen ■ Kirchenzentrum St. Konrad ■ evang. und kath. Kirchgemeinde gemeinsam mit 60plus Wittenbach ■ 14.30 Uhr

MITTWOCH, 8. MAI

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ Vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

Bliss - Acapulco ■ Festzelt (bei Lidl) ■ rhc gmbh ■ 20 Uhr ■ www.rhc.ch

MI, 8. MAI, BIS SA, 11. MAI

Spring Festival Wittenbach ■ Hofenstrasse 24 ■ Guido Marconato ■ www.spring-festival.ch

Erste Bundesübung 2024

Datum

Samstag, 4. Mai, 9.00 bis 11.00 Uhr

Organisation

Schützengesellschaft Wittenbach

Ort

Schiessanlage Erlenholz, mit moderner elektronischer Trefferanzeige. Kaum Wartezeiten

Löseschluss

10.30 Uhr

Schiesspflichtige haben unbedingt mitzubringen:

- Persönliche Waffe
- Personalausweis (ID, Pass, Führerausweis)
- Militärischer Leistungsausweis (grünes Schiessbüchlein)
- Aufforderung des VBS (Pisa-Blatt mit Klebe-Etiketten)

Weitere Bundesübungen in der

Schiessanlage Erlenholz Wittenbach

Montag, 10. Juni 2024, 17.30 bis 19.30 Uhr
 Montag, 24. Juni 2024, 17.30 bis 19.30 Uhr
 Montag, 5. Aug. 2024, 17.30 bis 19.30 Uhr
 Samstag, 17. Aug. 2024, 9.00 bis 11.00 Uhr
 Samstag, 24. Aug. 2024, 9.00 bis 11.00 Uhr
 Löseschluss jeweils 30 Min. vor Schiessende!

Eidg. Feldschiessen Schiessanlage Erlenholz

Freitag, 24. Mai 2024, 17.30 bis 19.30 Uhr
 Samstag, 25. Mai 2024, 9.00 bis 12.00 Uhr
 13.30 bis 14.30 Uhr
 Sonntag, 26. Mai 2024, 9.00 bis 12.00 Uhr
 Das Feldschiessen ist gratis.

Zum Wohl von Senior*innen

PRO SENECTUTE Damit ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können, braucht es viele helfende Hände.

Haben Sie Interesse, an dieser Aufgabe mitzuwirken?

Für unseren Haushilfedienst in den Gemeinden Wittenbach, Muolen, Häggenschwil und Gaiserwald suchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, sich im Sozialzeitengagement zu engagieren. Auch aktive Senior*innen mit Lebenserfahrung und verfügbarer Zeit sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
 Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land,
 071 388 20 50, gossau@sg.prosenectute.ch

PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR STARKSTROMANLAGEN

Gemeinde: Wittenbach
 Standort: 9300 Wittenbach

Öffentliche Planaufgabe für:

S-2420753.1 Transformatorenstation 238 TS Kappelhof

- Neubau der TS Kappelhof auf der Parzelle 2761 (10013) in der Gemeinde Wittenbach
 Koordinaten: 2747725 / 1258463

L-0161931.2 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen 213 Hofen und 238 Kappelhof

- Bestehende MS-Kabelleitung in die neue TS Kappelhof einschlaufen

L-0158425.3 20 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen 218 Kronbühl und 238 Kappelhof

- Bestehende MS-Kabelleitung in die neue TS Kappelhof einschlaufen

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat haben die St. Galler Stadtwerke, Sonnengartenstrasse 6, 9001 St. Gallen, im Namen von Elektrizitätsversorgung Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9300 Wittenbach, die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die Gesuchsunterlagen betreffend das Projekt werden vom **7. Mai bis zum 5. Juni** im

Bausekretariat, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach, öffentlich aufgelegt.

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/3768/bd813458> online zur Einsicht zur Verfügung.

Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. [Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektroni-

schon Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens [SR 172.021.2]). Wer innert Frist keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- a. Einsprachen gegen die Enteignung;
- b. Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- c. Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- d. Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- e. die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Exkursion ins Technorama

OZ GRÜNAU Die Schülerinnen und Schüler des Freifachs MNU der 2. Oberstufe besuchten das Technorama in Winterthur.

Für unseren Ausflug mussten wir um 10.25 Uhr am Bahnhof Wittenbach sein und um 10.32 Uhr kam bereits der Zug. Dann ging es los nach Oberwinterthur. Kurz vor 12.00 Uhr sind wir in Oberwinterthur angekommen und nach einem kurzen Spaziergang standen wir vor dem Technorama. Dort angekommen, durften wir selbst unsere Gruppen bestimmen. In diesen Gruppen haben wir uns über unsere zugeteilten Ausstellungen informiert. Beispielsweise konnten wir einzelne Atome anschauen oder verschiedene Wellen erzeugen. Nachdem wir die vielen Ausstellungen betrachtet hatten, trafen wir uns beim Labor. Dort stellten wir eine essbare Substanz aus Alginat und Calciumlactat her. Es sah aus wie Schleim und hatte eine glibberige Konsistenz. An sich hatte der Schleim keinen Geschmack, aber wir fügten verschiedene Sirupsorten hinzu, wodurch der Schleim geniessbar und farbig wurde. Dann durften wir noch weitere Ausstellungen betrachten. Besonders interessant fanden wir den Drehtunnel, in dem es sich so anfühlte, als würde man sich drehen. Gegen 16.00 Uhr machten wir uns nach einem anstrengenden und interessanten Ausflug auf den Weg nach Hause.

Marco und Tomislav, R2b |



Bilder: Rahnel Kunz



Katholische Kirche

Neue Leitung Sozialdienst

Am 1. Mai habe ich, Christian Mannale, als Leiter des Sozialdienstes der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse in Wittenbach gestartet.

Ich setzte damit meinen Wunsch eines Wechsels in die Soziale Arbeit im kirchlichen Kontext um. Für und mit Menschen zusammen zu arbeiten und sie zu begleiten, hat mich schon früh interessiert und fasziniert. So absolvierte



ich schon bald nach einer handwerklichen Erstausbildung ein Studium als Sozialpädagoge HF und bildete mich stetig mit Zusatzausbildungen weiter. Mit unterschiedlichen Menschen bin ich seither in den vielfältigen Bereichen der Sozialen Arbeit in der Betreuung, Begleitung und Beratung tätig und dies zeitweise in leitender Funktion.

Ich wohne mit meiner Frau im Nachbarkanton Thurgau in Hefenhofen. Der Glaube, die Spiritualität und die christlichen Werte sind für mich tragend und leitend. Aus diesem Grund engagiere ich mich in der Evangelischen Kirche Amriswil-Sommeri und bin dort auch Mitglied der Kirchenvorsteherschaft.

Ich freue mich, mich als Mitarbeiter in der Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse mit dem weiteren Team und allen dazugehörenden Menschen einzubringen. Dies für eine gelingende und tragende Kirche und für eine soweit möglich gute und nachhaltige Lebensqualität von Menschen. Damit freue ich mich auf Begegnungen und Gespräche mit Menschen und Ihnen.

Christian Mannale |

Katholische Kirche

Firmreise nach Berlin

Vom 15. bis 18. April waren wir auf der Firmreise in Berlin. Hier ein paar Eindrücke, bildlich und schriftlich. Weitere Bilder auf www.altkon.ch (Rubrik Firmweg) und auf Facebook (sanktulrich.sanktkonrad).

Andrin:

Ich fand es spannend, wie die DDR mit den Kirchen umgegangen ist: Teilweise renoviert (z. B. Berliner Dom im Zentrum), andere wurden gesprengt (z. B. Versöhnungskirche auf dem Todesstreifen).

Kay:

Sehr tiefer Einblick in die Geschichte Berlins. Vor allem die Teilung der Stadt nach dem Krieg und was das für die Menschen bedeutete. Und dann auch der Prozess der Wiedervereinigung.

Marc:

Es ist spannend zu entdecken, wie andere Kulturen mit Religion und Geschichte umgehen.



Karte zum geteilten Berlin mit den einzelnen Sektoren

Daniela:

Die Ereignisse rund um den 2. Weltkrieg hatten wir in der Schule. Aber es ist noch etwas ganz anderes und es ging mir sehr viel näher, wenn man direkt am Ort des Geschehens ist und zum Beispiel in einem 2.-Weltkrieg-Bunker steht (Museum «Storybunker» beim Anhalterbahnhof).

Noah:

An mehreren Orten, wo wir waren, wurde der Opfer gedacht. Mit Bezug zu heute in der Ukraine und in Gaza (Andacht in der Gedächtniskirche), aber auch in Bezug auf die Geschichte der Stadt: Juden, Sinti, Roma, Homosexuelle, Euthanasieopfer, Andersdenkende, Opfer der Mauer...

Francesco:

Die Geschichte der Stadt nach dem Weltkrieg fand ich spannend. Und es war überraschend für mich, wie gross der Unterschied der Systeme zwischen der BRD und der DDR war.

Noemi:

Ich fand es eindrücklich, wie viele Sehenswürdigkeiten und Gedenkstätten es in dieser Stadt gibt. Kirchliches Leben ist sehr unterschiedlich: Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Kudamm, neue Versöhnungskirche aus Lehm auf dem Todesstreifen, Berliner Dom.



© Lea Höss; Gruppenbild im Berliner Dom, gemacht mit Leas Fotokamera und Selbstausröser. Ein herbeigeschaffter Stuhl im Mittelgang fungierte als Stativ.

Chiara:

Sehr lehrreich war für mich die umfassende Geschichte von Berlin. Das Vorbereitungsteam hat sich sehr viel Unterschiedliches einfällen lassen. Es war nie langweilig.

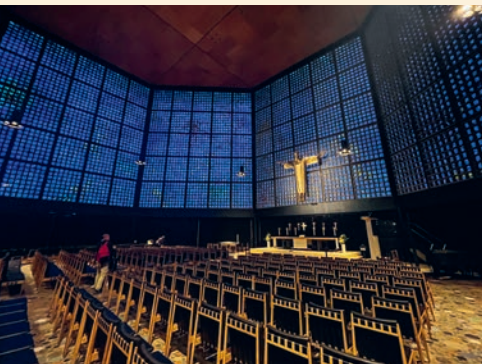
Lea:

Berlin war für mich sehr eindrücklich, ich habe sehr viel gelernt und gesehen. Am spannendsten fand ich die Ausstellung über den 2. Weltkrieg im Storybunker, welche sehr mitreissend war.



Am Brandenburger Tor.

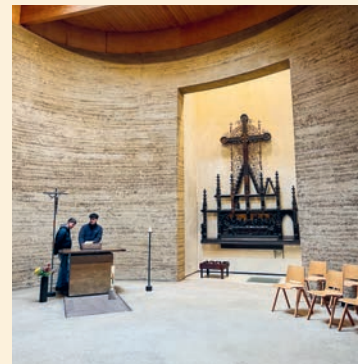
Christian Leutenegger |



Nach der Abendandacht in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Kudamm



Eingang zum Storybunker (Ausstellung zum 2. Weltkrieg und «Wie es zum Aufstieg Hitlers kam»)



Versöhnungskirche auf dem ehemaligen Todesstreifen, aus Lehm gebaut.



«Klare Anweisungen!»

Katholische Kirche

«Der Stammer» (* 840, † 912)

Kinder können unbarmherzig und grausam sein, wenn sie zum Beispiel Mitschüler*innen mobben oder auslachen. Vielleicht ist es dem seligen Notker als Kind auch so ergangen, dass er dem Spott seiner Kollegen ausgeliefert war. Er hatte nämlich einen Sprechfehler. Er stiess mit der Zunge an, sodass sein Sprechen stammelnd war. Schon sehr bald bekam er daher den Übernamen «der Stammer», der ihm zeitlebens erhalten blieb. Im Dialekt würden wir sagen «Notker, de Staggeli». Edler klingt da natürlich die lateinisierte Form «Notker Balbulus».

Aber vielleicht war es unter anderem gerade diese schwierige Erfahrung, die ihn umso mehr motivierte, sich zurückzuziehen und seine Energie ganz ins Studium zu investieren, sodass er zum damals besten Schüler der St. Galler Klosterschule wurde.

Sein späteres Wirken als Dichter- und Sängermönch machte ihn zu einer grossen Berühmtheit der St. Galler Abtei mit unschätzbaren Verdiensten in ganz Europa für die Kirchenmusik.

Christian Leutenegger |



Herz-Jesu-Freitag, 3. Mai

Sie sind herzlich eingeladen zur Herz-Jesu-Messe und anschliessenden eucharistischen Anbetung am Freitag, 3. Mai, um 19.00 Uhr in der Kapelle St. Nepomuk.

«Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria! Freu dich, das Leid ist all dahin. Halleluja, bitt Gott für uns, Maria.»

Vreni Heeb |

Herzliche Einladung zum Notkerfest

Zentraler Gottesdienst zum Häggenschwiler Kirchenfest:

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr, Kirche St. Notker, Häggenschwil

Ministrant*innen im Zirkus

Am vergangenen Samstag genossen die Ministrant*innen das spektakuläre Programm im Zirkus Knie.



Pfarrei-Maiandacht in St. Ulrich

Mit dem Kirchenchor, gestaltet von der Frauengemeinschaft Wittenbach

Am Montag, 13. Mai, um 19.00 Uhr, feiern wir die Pfarrei-Maiandacht in St. Ulrich. Der Kirchenchor begleitet uns musikalisch durch diese Feier. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit euch allen.

Bernadette Hug |

ABWESENHEIT IM PFARREISEKRETARIAT

Susanne Humbel ist vom 3. bis 26. Mai ferienhalber abwesend. Ansprechperson bei einem Todesfall oder dringenden Anliegen ist Christian Leutenegger, 071 298 30 65.

Schlagergottesdienst 2024

Auch dieses Jahr wieder. Mit dem Duo «Pläuschler». Schunkeln erlaubt!

Samstag, 11. Mai, 17.00 Uhr,
Kirche St. Konrad

Christian Leutenegger und Michael Keller |



© FORWARD Elke Hegemann

Katholische Kirche

Maiandacht in der Unteren Waid

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Sonntag, 5. Mai, um 19.00 Uhr, sind wir alle ganz herzlich zur FG-Seelsorgeeinheit-Maiandacht in der Unteren Waid eingeladen. Wir freuen uns, mit euch wieder eine so eindrucksvolle Andacht von Pater Albert Schlauri zu genie-

sen. Anschliessend dürfen wir bei Albert Schlauri zu Gast sein und uns mit Kaffee und Kuchen stärken. Auch Nichtmitglieder und Männer sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns riesig auf das gemütliche Beisammensein mit euch allen.

Bernadette Hug



Tiersegnung 2024

Bei bestem Wetter fand am 27. April wieder die Tiersegnung statt, Tiere von ganz gross bis klein, von 15 Jahren bis 4 Monate alt... eine bunte Mischung.



Am meisten Zeit braucht jeweils die Segnung der einzelnen Tiere, das Verteilen der Hundeguetzli an die Hunde und das Anzünden der Kerzen.

*Christian Leutenegger,
Manuela Löpfle,
Elisabeth Tschumper*

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD ZU CHRISTI HIMMEL- FAHRT

Am Mittwoch, 8. Mai,
um 17.00 Uhr

Kollekte für Brücke –
Le pont, Hilfswerk der KAB

Wir halten Gedächtnis für
– Wilhelmina Brülisauer-
Manser



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter
Christian Leutenegger,
Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden
sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 2. Mai

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 3. Mai

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen im Restaurant Sonnenrain, Wittenbach
- ★ 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Kapelle St. Nepomuk, anschliessend eucharistische Anbetung

Samstag, 4. Mai

- 13.30 Uhr Taufe von Amelia Cassarà in St. Ulrich

Sonntag, 5. Mai – Notkerfest

- ★ 10.00 Uhr Patrozinium in Häggenschwil: zentraler Festgottesdienst in der Kirche St. Notker mit dem Kirchenchor Muolen, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri; anschliessend Apéro

Kein Gottesdienst in Wittenbach.

- ★ 19.00 Uhr In Mörschwil: Maiandacht mit den Frauengemeinschaften der Seelsorgeeinheit in der Unteren Waid, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Dienstag, 7. Mai

- 14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag in St. Konrad mit dem Seniorenorchester St. Gallen (siehe Ökumene)

Mittwoch, 8. Mai

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad zu Christi Himmelfahrt, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Der Rosenkranz entfällt deshalb.

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

- ★ 10.00 Uhr In Lömmenschwil: Feldgottesdienst der Pfarreien Muolen und Häggenschwil in der Ladhueb, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 19.00 Uhr In Langenbüel/Ruggisberg: Maiandacht, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 19.00 Uhr In Muolen: Maiandacht, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Freitag, 10. Mai

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Ökumene

Ökumenischer Seniorenachmittag Seniorenorchester St. Gallen

Gemeinschaftsanlass der Ökumene und
des Vereins 60plus

Dienstag, 7. Mai, 14.30 Uhr

Kirchzentrum St. Konrad, Wittenbach

Das Seniorenorchester St. Gallen wurde 1984 von pensionierten Orchestermusiker*innen gegründet. Senior*innen musizieren in kleiner Sinfonieorchester-Besetzung. Lassen wir uns von ihrem Programm überraschen. Im Anschluss wird ein Zvieri serviert.

Informationen

Irene Märki, 071 298 35 69; Regula Loher, 071 298 07 39; Bernhard Bölli, 071 298 26 17



Ökumenischer Trauer-Treff – Input

Vom Bewältigen aussergewöhnlicher
Ereignisse

Donnerstag, 16. Mai, 19.00 Uhr

Kirchzentrum St. Konrad, Wittenbach

Wie reagieren wir auf aussergewöhnliche, uns überfordernde Ereignisse, wie z. B. Tod, Trennung und Abschied? Und wie können wir diese verarbeiten? Wie unterscheidet sich eine normale Trauer von einer Traumatisierung? Was hilft im Umgang mit Krisensituationen? Thomas Meier, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, wird uns zu diesen Themen Antworten und Inputs geben. Anschliessend sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Informationen

Monika Hutter, 071 298 27 21

Evangelische Kirche

«Aufwind» Abendgottesdienst mit Band

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr, KIZ Vogelherd

Starte mit einem jugendlichen Abendgottesdienst mit dem Thema «**Mission Completed**» ins Wochenende. Der Aufwind ist ein ökumenisch offenes Angebot für SchülerInnen ab der 5. Klasse, junge Menschen und Erwachsene. Im Anschluss Musik, Snacks und Getränke in der Jugendbeiz.



Termine

Donnerstag, 2. Mai

- 09.30 Uhr Rägebogä Eltern-Kind-Treff
Diakon Tschiggo Frischknecht
- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 3. Mai

- 16.30 Uhr Andacht im Kappelhof
- ★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Diakon Tschiggo Frischknecht

Sonntag, 5. Mai

- ★ 10.00 Uhr Familiengottesdienst Himmelszeit, Diakon Tschiggo Frischknecht und Team

Montag, 6. Mai

- 14.00 Uhr Kafi-Treff
B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 7. Mai

- 14.30 Uhr Gemeinschaftsanlass: ökumenischer Seniorennachmittag und 60plus, Seniorenorchester, Kath. Kirchzentrum St. Konrad, Monica Thoma

Mittwoch, 8. Mai

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Mittwoch, 8. Mai, bis Sonntag, 12. Mai

- Jungschar Wittenbach – Regionales Auffahrtslager im Zelt, Region Uzwil, Kontakt: Jonas Sid, www.ufla-24.ch

Himmelszeit Familiengottesdienst

**Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr,
Kirche Vogelherd**

Wir laden Familien, Kinder und interessierte Menschen zu unserem bunten Familiengottesdienst ein. Dieses Mal geht es echt königlich zu und her. Das Vorbereitungsteam und Dideldai freuen sich auf dich!

Eine Anmeldung für den anschliessenden Zmittag hilft uns bei den Vorbereitungen: 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch.

Teilen Sie auch mit, wenn Sie etwas zum Dessert beitragen wollen. Vielen Dank und bis dann!

Das Himmelszeit Team |



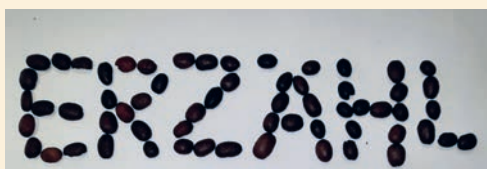
wir sind
Wittenbach

Evangelische Kirche

Was ist ein Erzählcafé

Erzählcafés sind moderierte Erzählrunden, bei denen die Lebensgeschichten und Erfahrungen der Teilnehmenden im Zentrum stehen. Dabei geht es um das respektvolle Zuhören und Erzählen, nicht um Diskussion und Infragestellung.

Die Veranstaltung wird von einem Moderator oder einer Moderatorin geleitet, der/die passende Impulsfragen vorbereitet und auf den respektvollen Austausch innerhalb der Gruppe achtet. Die inhaltliche Vorbereitung, die Moderation und der klare Ablauf unterscheiden Erzählcafés von einem Stammtisch oder einem Kaffeekränzchen.



Das waren noch Zeiten ...

Als ich jung war, da wohnten wir noch ... Ja, wie denn?

Das interessiert uns im Erzählcafé. Monica Thoma und Hanspeter Köhle laden ein, um gemeinsam von früheren Zeiten zu sprechen und zuzuhören. Wenn sie Fotos oder Gegenstände zum Thema «Wohnen in früheren Zeiten» (28. Mai) oder «Freizeit und Ferien» (9. Juli) besitzen, nehmen Sie doch etwas mit. Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldung erwünscht bis Montag, 27. Mai/ 8. Juli bei Monica Thoma

Wann: Dienstag, 28. Mai: Wohnen, Dienstag, 9. Juli: Freizeit und Ferien, jeweils 14.00 Uhr

Wo: evang. Kirchenzentrum Vogelherd



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Diakon Ueli Bächtold, 071 290 17 40,
ueli.baechtold@hispeed.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungsschar-wittenbach.ch

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice

wolf-storen.ch

wolf®

Stellt alles in den Schatten.

Showroom
St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14-18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

manser24%

HANDWERKER-SHOP

**NIE MEHR SELBER
RASEN MÄHEN!**



Husqvarna

READY WHEN YOU ARE

*Option

5 Jahre Garantie!*

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40

info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

azienda agricola
VR
vigna rutz

Herzliche Einladung zur

Frühlingsdegustation

Entdecke Weine und Delikatessen aus dem Piemont.

Samstag, 4. Mai, 13 bis 21 Uhr

Samstag, 18. Mai, 13 bis 21 Uhr

Industriestrasse 4, Wittenbach

www.vignarutz.ch



Auffahrt – Schloss Dottenwil ist bei trockenem Wetter geöffnet

IG SCHLOSS DOTTENWIL Donnerstag, 9. Mai, 10 bis 18 Uhr, Auskunft: www.dottenwil.ch oder 071 298 26 62

Bei trockenem Wetter ein gemütlicher Spaziergang ins Schloss Dottenwil. Im Garten geniesst man die schöne Aussicht in den Alpenstein oder Richtung Bodensee. So kann ein herrlicher Frühlingstag aussehen.

Das Schloss-Restaurant, das Museum und die Kellergalerie sind bei trockenem Wetter geöffnet. Bei regnerischem Wetter bleibt das Schloss geschlossen. Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage www.dottenwil.ch oder unter 071 298 26 62.

eing. |



Flohmarkt Zentrum

LUDOTHEK Schnäppchenjäger aufgepasst! Nach der Inventur in unserer Ludothek haben wir viele ausgemusterte, aber noch gut erhaltene Spielsachen, welche wir verkaufen möchten. Darum sind wir am Samstag, 4. Mai, von 9.00 bis 11.30 Uhr auf dem Zentrumsplatz in Wittenbach mit einem kunterbunten Flohmarktstand anzutreffen. Der Büchertausch der Arbeitsgruppe Kultur findet zeitgleich statt. Bei einem so vielfältigen Angebot hat es bestimmt für alle etwas dabei. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

eing. |

wir sind
Wittenbach

STOP der Bauwillkür

Grünfläche opfern

NEIN

zur Böhlwiesenüberbauung

Info-Veranstaltung
„Zukunft Wittenbach“
Aula im Schulhaus Sonnenrain
16.05.2024 um 19.30 Uhr

zukunftwittenbach.ch
IG Zukunft Wittenbach

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Die Firma Dörig Metallbau plant, produziert und montiert erfolgreich hochwertige Metallkonstruktionen seit über 50 Jahren. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir neue Mitarbeiter*innen:

METALLBAU-MONTEUR*IN

METALLBAUER*IN

STORENMONTEUR*IN

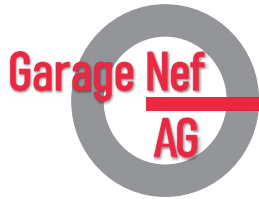
Genauere Informationen findest du auf unserer Website unter Dörig > Offene Stellen oder direkt über den QR-Code.

doerigmetallbau.ch

**DÖRIG
METALLBAU**

AUS LIEBE ZUM
METALL!





Wiedereröffnung!

Die Garage Nef AG am Hurliberg öffnet nach längerer Pause wieder ihre Türen.



Gerne sind wir mit

- Werkstatt (alle Marken)
- Reifenservice
- Camper Um- & Neubauten
- Camper Vermietung
- Autowaschanlage

wieder für Sie da!

Kommen Sie an unserem Tag der offenen Tür, **Sa, 04. Mai 2024, von 10 bis 16 Uhr vorbei und geniessen Sie Kaffee und Kuchen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Christian und Irene Nef-Herrmann

Garage Nef AG
Hurliberg 1120, 9300 Wittenbach
071 521 50 05

www.garagenefag.ch / info@garagenefag.ch



Auffahrt

Donnerstag, 9. Mai
10 bis 18 Uhr

Bei trockenem Wetter ist das Schloss Dottenwil geöffnet.

Auf unserer Homepage www.dottenwil.ch oder dem Anrufbeantworter 071 298 26 62 wird informiert.

Ausstellung bis
19. Mai

Dora Koller
«Erinnerungs-
spiele»

Chörli-Zmorge

Sonntag, 12. Mai 2024, ab 08.00 Uhr

Reichhaltiges «Zmorge-Bufferet» à discrétion.
Unterhaltung mit dem Jodelchörli Ruggisberg und
Alphornduo Annette und Urs



Erwachsene	CHF 25.00
Jugendliche (6-14 Jahre)	CHF 12.00
Kinder (bis 5 Jahre)	Gratis

Mehrzweckgebäude Rietwis
Hägenschwil SG



www.jodelchoerli-ruggisberg.ch



MÖBEL MEIER

GUTE MÖBEL - GUTE PREISE

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-18.30 Uhr, Sa 9.00-17.00 Uhr • Telefon 071 511 08 00 • moebel-markt-meier.ch

Steinigfeldstrasse 1
9402 Mörschwil



Ludothek Wittenbach und Fami

FAMI Am Sonntagnachmittag, 28. April, hat die Ludothek zusammen mit dem Fami-Verein einen gelungenen Spielnachmittag verbracht. Altersentsprechende Brettspiele wurden ausprobiert, neue Spiele vorgestellt, Kinderfahrzeuge getestet und mit diversen Outdoor-Spielsachen die Geschicklichkeit von Gross und Klein unter Beweis gestellt. Die Kinder hatten viel Spass und zeigten sich sehr interessiert. Zum Schluss war das Schokokuss-Katapult das Highlight unter vielen anderen Angeboten. Am Spielnachmittag durften wir auch neue Gesichter begrüßen, was uns sehr



gefremdet hat. Wir danken allen Teilnehmenden und hoffen, dass unsere Veranstaltungen auch weiterhin rege besucht werden.

eing. |

Museum-Jubiläums-Hauptversammlung 19. April 2024, Schloss Dottenwil

MUSEUM WITTENBACH Im April 1964 war zu lesen: «Der Orts- und Verkehrsverein Wittenbach schenkt seinem Dorf ein Museum». Was sonst Sache der Gemeinde wäre, entstand durch die Initiative von Lehrer Sales Huber, welcher den lang gehegten Wunsch aufgriff. Der Verkehrsverein Wittenbach setzte sich kräftig für die Realisierung des Museums ein, dessen Gründung ein von Begeisterung sprühendes Gemeinschaftswerk war. Die Primarschule bot den Kohlenkeller an im alten Schulhaus, der neu dem Museum diene. Beiträge der Gemeinde und von Gönnern verhalfen der Museumsidee Wirklichkeit zu werden.

Vor diesem 60 Jahre zurückliegenden Hintergrund begrüßte Co-Präsident Alber Etter die Mitglieder und unter den geladenen Gästen den Gemeindepräsidenten, Vertreter des Museums Ruggisberg, der IG-Schloss-Dottenwil und des OVWW Wittenbach. Gekonnt führte Et-

ter durch die Traktanden, die alle Zustimmung fanden. Erstmals präsentierte die Kassierin Silvia Schlegel die wiederum positive Jahresrechnung und Armin Rusch, neu als Revisor, forderte zur Decharge auf.

Mit einem Rück- sowie Ausblick gelang es Co-Präsident Alfred Zwickl anschaulich durch die Zeit zu führen. Zitate, alte Dokumente und Bildmaterial zeigten das Werden des Museums, die Veränderungen und den Aufwand bis zur Neuausrichtung im Schloss Dottenwil. Grussbotschaften von Gemeindepräsident Peter Bruhin, vom Verkehrsverein, der IG Dottenwil und von Gästen, wurden herzlich verdankt. Gerne folgten die Versammelten der Einladung zu einem herrlichen Nachtessen, zubereitet von Romy Etter und getreuen Helferinnen. Zufrieden verabschiedete sich die Jubiläumsschar zu später Stunde.

eing. |

Transporte

Schnider

Recycling

Grüngut-Recycling.

Wir bringen organische Abfälle zurück in den Wertstoffkreislauf.

Wir recyceln Ihre Grün- und Gartenabfälle. Diese Reststoffe werden bei uns aussortiert und zerkleinert. Das Material verrottet während sechs bis acht Wochen und kann nach dem Sieben als Frischkompost genutzt werden.

sammeln • transportieren • verwerten • entsorgen

www.schnider-ag.ch



Standorte:

Engelburg, Herisau, Sulgen



Solaranlagen | E-Mobility | Energiemanagement



Ihr Haus hat das Potenzial, Ihren gesamten Energiebedarf selbst zu produzieren.

Wir unterstützen Sie vom ersten Schritt bis zur vollständigen Realisierung von:

- Solaranlagen
- Heimspeicher
- Elektro-Auto Ladestationen
- Energie-Management
- Eigenverbrauchsoptimierung
- Peakshaving für Industriebetrieb
- Netzunabhängige Stromversorgung

Melden Sie sich für eine unverbindliche Beratung bei Valentin Füllemann.



Valentin Füllemann
079 777 88 86
valentin.fuellemann@syenergy.ch

SyEnergy AG
info@syenergy.ch
www.syenergy.ch

Bruggwaldstrasse 91
9300 Wittenbach
079 777 88 86

Zu vermieten in Wittenbach

Ringstrasse 22

Praxis-/Büroräume

- 210 m2 oder Teilflächen
- Parking vorhanden
- ab Frühjahr 2025



ROFRA AG
IMMOBILIEN-TREUHAND
Verkauf | Verwaltung | Bewertung

Frauenknecht
Peter
+41 79 692 43 80



So viel mehr
als ein
normales Brocki

Fundgrube, Galerie
Treffpunkt, Transporte
Umzüge, Reinigungen
Räumungen, Entsorgungen

GHG
St.Galler
Brockenhaus
Mittendrin

Goliathgasse 18
9000 St.Gallen
brockenhaus@ghg-sg.ch
www.ghg-brockenhaus.ch

071 222 17 12



Wir suchen per sofort

Köchin / Koch 80%
oder

Küchenhilfe mit Koch Erfahrungen w/m 80%

Für ein persönliches Gespräch kontaktieren
Sie uns per E-Mail oder
telefonisch 071 290 0183/ 079 406 3346
Wir freuen uns auf Sie

Pizzeria Arrabbiata
J&P Kapeller
Im Zentrum 2B
9300 Wittenbach
jp@pizzeria-arrabbiata.ch
www.pizzeria-arrabbiata.ch